

An alle  
Schülerinnen und Schüler  
und alle Eltern

**Robert Jansen**  
Studiendirektor i. K.

Ständiger Vertreter des Schulleiters

Fon 02451 8045  
Fax 02451 65316

r.jansen@st-ursula-gk.de  
www.st-ursula-gk.de

13. November 2024

Betr.: Empfehlungen zur digitalen Kommunikation im Schulalltag

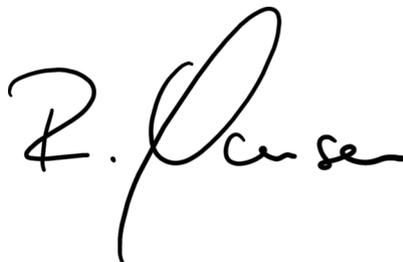
Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler

bereits seit mehreren Jahre nutzen wir digitale Hilfsmittel zur schulinternen Kommunikation. Die Einführung der digitalen Endgeräte für jede Schülerin und jeden Schüler hat die tägliche Anzahl von digitalen Nachrichten sicher noch einmal deutlich erhöht.

Aus diesem Grund haben sich seit dem Ende des letzten Schuljahres alle Mitwirkungsgruppen der Schulgemeinde über eine effiziente und sinnvolle technische Kommunikation und ein achtendes und respektvolles Benehmen dabei, Gedanken gemacht. Das Ergebnis finden Sie und findet Ihr im Anhang dieser Nachricht

Ich möchte alle Mitglieder der Schulgemeinde, auch im Namen aller Mitwirkungsgruppen, dazu einladen, die *Empfehlungen zur digitalen Kommunikation im Schulalltag* zu lesen und zukünftig zu beachten..

Mit besten Grüßen und Wünschen



## Empfehlungen zur digitalen Kommunikation im Schulalltag am Bischöflichen Gymnasium Sankt Ursula Geilenkirchen

Mit den folgenden Empfehlungen möchten wir für eine wertschätzende, freundliche und verantwortungsbewusste Kommunikation der Schulgemeinschaft sensibilisieren.

### a. Privatsphäre

Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft respektiert das Grundrecht auf Schutz der Privatsphäre aller anderen Mitglieder. Deswegen wird weder von Schülerinnen und Schülern noch von Eltern oder Lehrerinnen und Lehrern ständige Erreichbarkeit erwartet. Das Wochenende ist ein geschützter Rahmen, in dem keine Verpflichtung besteht, die Schule betreffende Kommunikation über digitale Medien zur Kenntnis zu nehmen. In dringenden Fällen ist eine Ausnahmeregelung möglich.

### b. Offizielles Kommunikationsverhalten

An Werktagen müssen unsere schulischen Kommunikationskanäle (DSB, Teams und E-Mail) durch alle Mitglieder der Schulgemeinschaft einmal täglich auf Neuigkeiten geprüft werden. Wer Nachrichten am Wochenende verschickt, geht davon aus, dass diese in der Regel erst am Montag gelesen werden.

Die Ankündigung von Leistungskontrollen muss grundsätzlich persönlich in der Schule erfolgen und die inhaltlichen Schwerpunkte beinhalten. Organisatorische Hinweise, Erinnerungen oder Denkhilfen können über Teams erfolgen.

### c. Soziales Kommunikationsverhalten

Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer kommunizieren stets höflich, respektvoll und wertschätzend miteinander. Dazu gehören z. B. eine angemessene Anrede und Grußformel sowie die Beachtung sprachlicher Grundregeln, etwa Groß- und Kleinschreibung.

Bei Nichteinhaltung dieser Grundlagen obliegt es dem Einzelnen selbst zu entscheiden, ob und wie auf die Nachricht reagiert wird. Aus pädagogischen Gründen sollte freundlich auf eine Anpassung der Kommunikation aufmerksam gemacht werden.

### d. Gefährdungspotentiale

Cybermobbing, der Besitz und die Verbreitung von rechtlich strafbaren Inhalten (z.B. Pornografie, Gewaltvideos, Hassreden usw.) sind Beispiele für Gefahren, die mit digitaler Mediennutzung einhergehen. Alle Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer sind dazu verpflichtet, Informationen über derartige Vorfälle im schulischen Kontext umgehend der Schulleitung zu melden.

Fotos und Videos dürfen ausschließlich mit entsprechendem Einverständnis aufgenommen und veröffentlicht bzw. geteilt werden (Recht am eigenen Bild). Das Einverständnis muss ausdrücklich erklärt und darf nicht stillschweigend unterstellt werden.

### e. Medienprävention

Die Medienprävention ist fest im Schulalltag verankert und hat zum Ziel, den Schülerinnen und Schülern zu einem reflektierten, rechtssicheren, verantwortungsbewussten und gesunden Umgang mit digitalen Medien bzw. Social-Media-Plattformen zu verhelfen.

Schwerpunkte sind der sichere Umgang mit persönlichen bzw. personenbezogenen Daten (z.B. Passwörtern, Informationen auf Social-Media-Plattformen, Bildmaterial), der sozial verantwortungsbewusste Umgang mit digitalen Medien (z.B. Prävention von Cybermobbing, sprachlich angemessene Kommunikation), rechtliche Grundlagen (z.B. Persönlichkeits- und Urheberrechte), Datensicherheit (z.B. Schadsoftware oder Identitätsdiebstahl) sowie die kritische Auseinandersetzung mit Formen der Selbstdarstellung (z.B. Körperbilder, Influencer). Darüber hinaus

Ein weiterer Baustein der Medienprävention an unserer Schule ist die Arbeit der Medienscouts, die unter der Leitung von Frau Eßer und Herrn Sodekamp jahrgangsstufenspezifisch angeboten wird. Durch die "Medienscouts" können die Schülerinnen und Schüler nicht nur Unterstützung bei der Einrichtung und Verwaltung ihrer Tablets erhalten, sondern werden auch auf die Gefahren der digitalen Welt aufmerksam gemacht sowie im Umgang mit diesen geschult und beraten. Die Medienscouts sind Schülerinnen und Schüler, die durch das „Medienscouts-NRW-Programm“ der Landesanstalt für Medien NRW zu Experten im Bereich „Digitale Medien“ ausgebildet werden. Im Rahmen dieser Ausbildung lernten sie die zahlreichen Gefahren im Umgang mit u. a. WhatsApp, Instagram und TikTok kennen und wurden darin geschult, bei Problemen lösungs- und zielorientiert zu beraten.

Weiterführende Informationen zu den Medienscouts und wie die Schülerinnen und Schüler die Medienscouts einfach und anonym erreichen können, findet man unter:

<https://st-ursula-gk.de/schulleben/arbeitsgemeinschaften/medienscouts/> und

[https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ursula-geilenkirchen/schulleben/.galleries/Downloads-MedienScouts/Flyer\\_MedienScouts.pdf](https://st-ursula-gk.de/export/sites/einrichtungen/gymnasium-st-ursula-geilenkirchen/schulleben/.galleries/Downloads-MedienScouts/Flyer_MedienScouts.pdf)